

24.09.2001 – 08:33 Uhr

## Krebs und Psyche: Lebensgeschichte als Krebsursache?

Bern (ots) -

Veranstaltungsreihe der Krebsliga: Krebs in der Literatur

Der am Berner Inselspital tätige Psychotherapeut Jürg Kollbrunner deckt in seinem Sachbuch "Der kranke Freud" auf, wie Sigmund Freud in Bezug auf sich selbst und auf seine Krebserkrankung vermutlich ganz anders handelte als er es in seinen Lehren verkündet hatte: nämlich als Verdränger der eigenen Biographie und Persönlichkeit. Am Mittwoch, 26. September, 19.00 Uhr, lädt die Schweizerische Krebsliga in Bern, (Effingerstrasse 40), zu einer Lesung mit dem Autor ein.

In Freuds Briefen, in seinen 19-bändigen "Gesammelten Werken", in seinen Tagebüchern, in Freud-Biographien und vielen weiteren Werken hat sich Jörg Kollbrunner auf die Spur des Menschen Sigmund Freud gemacht.

Freuds Mundhöhlenkarzinom und wie der berühmte Mann damit umging, steht im Zentrum seines Interesses. Das hat einen tieferen Grund: Als klinischer Psychologe betreut Jörg Kollbrunner am Berner Inselspital Patientinnen und Patienten mit derselben Erkrankung. Dabei beschäftigt ihn auch die Frage des möglichen ursächlichen Zusammenhangs zwischen ungünstigen psychosozialen Lebensereignissen und der Krebserkrankung.

In seinem detailreichen Buch kommt der Autor zur schlussfolgernden Interpretation, dass Freud die von ihm entwickelte Psychoanalyse kaum auf sich selbst angewandt habe. Es seien keine Dokumente (mehr) auffindbar, wonach Freud in Bezug auf seine Krankheiten ein psychoanalytisches Auge auf seine Lebensgeschichte geworfen hätte. Ob er, wenn er es getan hätte, seine Krebserkrankung hätte verhüten können, muss Spekulation bleiben. Zu viele Faktoren sind letztlich an einer Krebsentstehung beteiligt. Es gibt kaum je eine Krebserkrankung mit einer klaren Einzelursache. Auch nicht einer psychischen.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Bernischen Krebsliga und mit der Buchhandlung Hans Huber, Bern, durchgeführt.

Fragen zu Krebs?

Die Bibliothek der Schweizerischen Krebsliga, Effingerstrasse 40, 3001 Bern, verleiht kostenlos über 2000 Bücher und Videos zu Krebs. Mo bis Do 9.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr (oder nach Vereinbarung)  
Tel. 031 389 91 14 / 15  
E-Mail: [library@swisscancer.ch](mailto:library@swisscancer.ch)  
Internet: [www.swisscancer.ch](http://www.swisscancer.ch)  
Krebstelefon 0800 55 88 38, Mo bis Fr, 15 bis 19h, Mi ab 10h

Kontakt:

Schweizerische Krebsliga  
Jeanne Froidevaux  
Leiterin Bibliothek  
Postfach  
3001 Bern  
Tel.: +41 (0)31 389 91 14  
E-Mail: [library@swisscancer.ch](mailto:library@swisscancer.ch)  
Internet: [www.swisscancer.ch](http://www.swisscancer.ch)  
[ 002 ]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003316/100010716> abgerufen werden.